Nachtrag zum neuen "Blick"

Autor(en): Bischof, Nicolas

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 135 (2009)

Heft 9

PDF erstellt am: 26.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Nachtrag zum neuen (Blick)



darüber nachdenken, gleich das Spendeformular auszufüllen. Bettelbriefe waren schon immer leicht aufdringlich. Doch jetzt wollen sie den Spender gleich mit Haut und Haar überwiesen haben! Etwas abwertend fand ich die Bezeichnungen entblösster Körperteile, was eine gewisse Respektlosigkeit vonseiten der Aussteller vermuten liess. So wurde ein Herz, dieses kostbarste aller Organe, einfach als Pumpi bezeichnet, und ein Lungenflügel als Lappen. Ausserdem war von einer «Verschwartung» der Organe die Rede, was man sich ausserhalb der Gammelfleisch-Industrie schwer vorstellen kann. Durch geöffnete Bauchdecken konnte ein Augenschein genommen werden, wo nicht der Schuh, sondern der Darm drückt, wenn Gasblasen sich zum Enddarm hin bewegen. Ich machte mir eine geistige Notiz, auf dem Nachhauseweg beim «Vorderen Sternen» auf eine Olma-Bratwurst vorbeizuschauen.

ROLAND SCHÄFLI

500 Tief(kühl)preise

Eines der beiden führenden Schweizer Detailhandelsunternehmen ist nicht nur - wie breit beworben - ein M besser, sondern auch ein M cleverer. Seit Wochen wird breit ein Preisrutsch auf über 500 Artikeln angepriesen, die Presse hat artig seitenweise darüber berichtet - offensichtlich aber nicht auf die Produkteliste geschaut. Was bitte schön ist zum Ende der Sommersaison an 80 verschiedenen preisreduzierten Glacé-Sorten so sensationell? Die Unverfrorenheit der Marketings? Man soll nicht vorschnell urteilen. Das bessere M denkt ganzheitlich. Schnäppchenjäger, die sich durch übermässigen Verzehr von Aktions-Eis unterkühlt haben, ziehen sich am besten drei, vier Lagen der über 200 angebotenen Aktions-Pyjamas über. Und schlafen mal eine Nacht darüber, ob unter den 500 Artikeln auch ein paar sinnvolle des täglichen Bedarfs sind. Gute Nacht!

MARCO RATSCHILLER

